

ben Kranckheiten alsodald im An-  
 fange die Kräfte der Menschen al-  
 so hinweg nehmen / daß sie auf kein  
 Bein treten können / und ich wolte  
 noch darzu die Frucht abtreiben /  
 und also eine neue Kranckheit denen  
 Weibern mit Gewalt über den  
 Hals laden / mit Gewalt sage ich /  
 denn ohne Gewalt kan solches nicht  
 geschehen. Gleichwie eine Frucht  
 an einem Baume / wenn sie noch  
 nicht zeitig / feste hanget / und solche  
 mit Gewalt muß herunter gezogen  
 werden / wenn sie aber reif / so hendet  
 sie gar nicht feste / also / daß man die-  
 selbe leicht kan abbrechen / also hendet  
 eine unzeitige Frucht in Mutter-  
 leibe ja feste und hart / sintemal die  
 Natur eine solche Frucht bey sich  
 zubehalten und vollend zur Boll-  
 kommenheit zubringen / sich aufs  
 eusserste bemühet und kan die Frucht  
 nicht fortgetrieben werden / es sey  
 denn die Natur vorher von den trei-  
 benden Medicamenten überwun-  
 den /